

Die **Erzeugung von elektrischer Energie** und der **Anbau von Pflanzen zur Erzeugung von Energie** in Peru hat massive ökologische und soziale Konsequenzen: Der Bau von Staudämmen führt zu zwangsweisen Umsiedlungen und Umweltzerstörung. Für Palmölplantagen werden große Flächen des Regenwaldes abgeholzt, Agrarchemikalien vergiften die Flüsse. Der Anbau von Zuckerrohr zur Erzeugung von Ethanol verdrängt den Anbau von Nahrungsmitteln und verbraucht das an der Küste knappe Wasser. Ein Teil der elektrischen Energie wird exportiert, die rasch anwachsende Produktion von Ethanol und Palmöl ist auf Export angelegt, während die Versorgung vieler Menschen in Peru nicht sichergestellt ist. Auch für eine nachhaltige Entwicklung wird Energie benötigt.

Welche **Alternativen** gibt es **für Peru**? Wie könnte eine sozial- und umweltverträgliche Energieerzeugung aussehen, die sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientiert? Welche Vorstellungen haben soziale und Umwelt-Organisationen in Peru dazu?

Die Nachfrage auf dem Weltmarkt, der **Energie-Verbrauch der europäischen und anderer Industrieländer** ist für die Entwicklung in Peru maßgeblich. Der Versuch, erneuerbare Energien als Ersatz für das knapper werdende Erdöl zu finden, lässt die Preise für diese Produkte steigen und macht ihren Anbau für peruanische und internationale Firmen attraktiv.

Welche **Veränderungen** sind **bei uns** nötig? Wie könnten wir uns auf einen Verzicht auf diese Energie-Träger einstellen?

Was kann unsere politische Arbeit zu dieser Veränderung beitragen?

Wir laden Sie/Euch zu Diskussion und Meinungs austausch herzlich ein!

Programm

Freitag, 15. April 2016

18.30h Abendessen

19.30h Begrüßung

Vorstellungsrunde

Erläuterung des Programms, Organisatorisches

20.00h **„Peru: Die Situation vor den Wahlen und die Konzepte der Kandidat*innen“**

Ein kreativer Einstieg

Samstag, 16. April 2016

08.00h Frühstück

9.00h **„Umweltzerstörung durch Staudämme, Ölpalmen und Zuckerrohr: Gibt es Alternativen und Saubere Energie für Peru?“**

Referent: Dirk Volkmann (Dipl.-Betriebswirt (FH)), Volkmann Consult

10.45h **„Verzicht auf Kohle, Ethanol und Palmöl: Alternativen für Deutschland und die Konsequenzen für den globalen Süden“**

Referent: Nikolaus Geiler (Dipl.-Biol.), Klimabündnis Freiburg

12.30h Mittagessen

14.30h Arbeitsgruppen

+ COP 21: Die Konsequenzen. Deutsch-peruanische Kooperationen. Das Beispiel Palmölanbau in Peru

+ Die Problematik der Finanzierung von Entwicklungsprojekten durch private Firmen

+ Soziale/Solidarische Ökonomie: Das Beispiel ADECAP

+ Menschenrechtsverletzungen im Sozial- und Umweltbereich

+ Energiewende in Deutschland – Wie können wir auf Palmöl und Ethanol verzichten?

17.30h **Vorschläge und Forderungen aus den Arbeitsgruppen**

18.30h Abendessen

19.30h Film "El rostro oculto del Titicaca" (Bergbau und Wasserverschmutzung am Titicacasee) von Heeder Soto Quispe

Abends : Fiesta

Sonntag, 17. April 2016

08.00h Frühstück

09.00h **+ Aktuelle Themen aus Peru und der Peru-Solidaritätsarbeit**

- Zwangssterilisierungen: bisher keine Aufarbeitung der Verbrechen

- Faires Gold – gibt es das? Zum Offenen Brief der Kampagne Bergwerk Peru.

- Klimawandel: Prozess Saúl Luciano Lliuya gegen RWE

- Folgen der Ölnfälle in Loreto

10.30h **+ Beiträge der Teilnehmer*innen: Vorstellung von Projekten und Arbeitsvorhaben- Kooperation und Absprachen**

12.00h Mittagessen

Ende des Seminars

Teilnahme-Gebühren für Dauerteilnehmer (auch solche, die nicht im Tagungshaus übernachten)

Normalverdiener **70 Euro**

Studierende/Geringverdiener **40 Euro**

Bitte die Gebühr nach Bestätigung der Anmeldung überweisen auf das Konto Informationsstelle Peru:
GLS-Gemeinschaftsbank, BIC: GENODEM1GLS,
IBAN: DE74430609678216759100

Tagesgäste sind willkommen, sie müssen aber den entsprechenden Verpflegungssatz des Hauses (Frühstück 5,50 Euro, Mittagessen 8,50 Euro, Kaffee/Kuchen 3,50 Euro, Abendessen 7,- Euro) in voller Höhe bezahlen (**Bezahlung beim Seminar!**) und erhalten **keine Fahrtkosten-Erstattung.**

Unterkunft: Wir haben –neben einigen Einzel- und Doppelzimmern- auch Mehrbettzimmer. **Wünsche nach Einzel-Zimmern** (bitte bei Anmeldung angeben!) können **nur eingeschränkt berücksichtigt** werden. Wer auf keinen Fall in einem Mehrbettzimmer schlafen will, möchte sich bitte nach einem Hotel umsehen.

Fahrtkosten werden erstattet:

zu 50 % für Studierende, zu 30 % für Verdienende jeweils berechnet vom Preis 2. Klasse/Bahncard 50

Anmeldung bitte **schriftlich bis spätestens 04. April**

an **Informationsstelle Peru e.V.**

Postfach 1014, 79010 Freiburg

Tel. 0761-7070840, Fax -709866

email: merk@infostelle-peru.de

Der Eingang der Anmeldung wird per email bestätigt.

www.infostelle-peru.de

*Dieses Seminar wird gefördert
- durch Brot für die Welt- EED und
- durch den Katholischen Fonds für
weltkirchliche und entwicklungsbezogene
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit*

Ort des Seminars

Tagungs- und Gästehaus St. Georg
Rolandstr. 61, 50677 Köln (Südstadt)
Tel. 0221-937020-0

Anreise mit dem Auto:

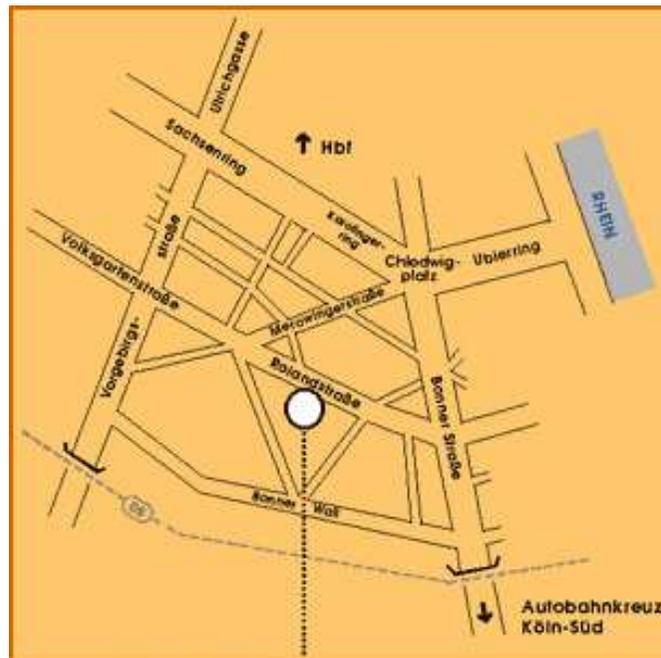
**vom Verteilerkreuz Köln Süd
(A 4 und A 555, Abfahrt Köln-Bayenthal)**
über die Bonner Strasse bis zur DB-Unterführung,

weiter siehe Skizze unten

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln :

vom Hbf mit Straßenbahn Nr.16 oder Buslinie 132 oder 133 bis Haltestelle Chlodwigplatz,

weiter siehe Skizze unten



informationsstelle
dperu e.v.

AWO
ESSEN | BILDUNG

„Saubere Energie statt Klimawandel und Umweltzerstörung

Alternativen für Peru und Deutschland“

Seminar
15. – 17. April 2016
in Köln

Tagungs- und Gästehaus St. Georg